

HEFENHOFER GEMEINDEBLATT

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Hefenhofen
September 2018 | Ausgabe 5



HEUTE IM HEFENHOFER GEMEINDEBLATT

Seite 1	Gemeindepräsident-Kandidaten
Seite 2	Kampf den Neophyten
Seite 2	Informationen Steueramt
Seite 3	Neuer Grillplatz Hefenhofen
Seite 8	Veranstaltungskalender

Drei wollen Präsident werden

Hefenhofen ist attraktiv. Obwohl das Amt als Gemeindepräsident nur ein Teilzeitalt ist, gibt es mehrere Bewerber. Mitte März wurde die Stelle via Inserat ausgeschrieben. Daraufhin meldeten sich 4 Personen. Die Findungskommission, der die Gemeinderäte sowie drei Stimmberechtigte von Hefenhofen angehören, nahm im Juni Kontakt mit den Bewerbern auf. Nach einem Vorstellungsgespräch kam die Kommission zum Schluss, dass sie hinter zwei der vier Interessenten steht. Neben den beiden auswärtigen Kandidaten Marcel Huber (51) aus Rheineck und Raphael Rechsteiner (33) aus Wittenbach, stellt sich auch ein Einheimischer zur Wahl: Thomas Schnyder (39) aus Hefenhofen.

Damit die Kandidaten die Möglichkeit erhalten, sich einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren, organisiert die Findungskommission am 29. Oktober 2018 ein Podium. Noch ist unklar, ob es bis dahin bei den drei Kandidierenden bleibt. Denn bis zum 1. Oktober 2018 haben Interessenten die Möglichkeit, ihre Kandidatur offiziell anzumelden um auf die Namensliste für die Wahlen aufgenommen zu werden. Notwendig sind dazu Unterschriften von zehn Hefenhofener Wahlberechtigten. Das entsprechende Formular kann auf der Gemeindekanzlei bezogen werden.



Marcel Huber (59) aus Rheineck meldete sich auf das Inserat der Findungskommission.



Raphael Rechsteiner (33) aus Wittenbach bewarb sich auf das Stelleninserat.



Thomas Schnyder (39) lebt bereits in Hefenhofen und meldete sich bei der Gemeinde.

Öffentlicher Podiumsanzus:

Montag, 29. Oktober um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Sonnenberg

Abstimmung vom 25. November 2018

Folgende Vorlagen stehen am Sonntag, 25. November 2018 zur Abstimmung:

Bund

- Volksinitiative vom 23. März 2016 „Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere (Hornkuh-Initiative)“ (BBI 2018 3499);
- Volksinitiative vom 12. August 2016 „Schweizer Recht statt fremde Richter (Selbstbestimmungsinitiative)“ (BBI 2018 3497);
- Änderung vom 16. März 2018 des Bundesgesetzes über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG) (Gesetzliche Grundlage für die Überwachung von Versicherten) (BBI 2018 1491)

Kanton

- keine Vorlagen

Gemeinde

- Ersatzwahl (1. Wahlgang) des Gemeindepräsidenten

Gemeindekanzlei Hefenhofen

Baubewilligungen

- Bauherr: Heeb Maurizio und Rudin Olivia
Baute: Heizung, Badezimmer, Wärmedämmung
Ort: Mosmüli 1, Moos, 8580 Hefenhofen
- Bauherr: IJATI AG
Baute: Umbau Gebäude Nr. 150 (Schutzobjekt)
Ort: Amriswilerstrasse 61, Auenhofen, 8580 Hefenhofen
- Bauherr: Esko Immobilien GmbH
Baute: Abbruch Haus
Ort: Am Bach 2, Hatswil, 8580 Hefenhofen
- Bauherr: Straub Regula
Baute: Projektänderung Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage (Vergrößerung Tiefgarage, Anpassung Parkierung, Fassadenänderung)
Ort: Tohuebstrasse 2 + 4, Hatswil, 8580 Hefenhofen

Gemeinderat Hefenhofen

Informationen Steueramt

3. Steuerrate 2018

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die 3. Steuerrate der provisorischen Steuerrechnung 2018 per Ende Oktober 2018 zur Zahlung fällig wird. Für die pünktliche Überweisung danken wir Ihnen. Bei Fragen melden Sie sich beim Steueramt Hefenhofen, Telefon 071 411 12 56 oder per E-Mail gemeinde@hefenhofen.ch.

Das Steueramt wünscht Ihnen angenehme Herbsttage!

Steueramt Hefenhofen

Budgetversammlung

Der Gemeinderat hat die nächste Budgetversammlung der Gemeinde Hefenhofen auf den Dienstag, 4. Dezember 2018 gesetzt.

Bitte reservieren Sie sich diesen Termin bereits heute. Die entsprechende Einladung wird zu gegebener Zeit versendet.

Gemeindekanzlei Hefenhofen

Kamp den exotischen Problempflanzen

Neophyten (neue Pflanzen) sind Pflanzenarten, die nach der Entdeckung Amerikas 1492 beabsichtigt oder unbeabsichtigt nach Europa eingebracht wurden. Die meisten dieser Arten verschwinden schnell wieder oder fügen sich problemlos in unsere Pflanzenwelt ein.

Invasive Neophyten sind Pflanzen, die sich in Gebieten ansiedeln, in denen sie zuvor nicht heimisch waren, sich stark verbreiten und dadurch zu Problemen führen. Invasive Neophyten – gebietsfremde invasive Pflanzen – verursachen verschiedene Probleme:

- Verminderung der Biodiversität durch Verdrängen der einheimischen Flora und Fauna
- Beeinträchtigung der Gesundheit
- Schäden an Bauwerken
- Höhere Kosten beim Unterhalt von Strassen und Gewässern
- Finanzieller Ausfall in Land- und Forstwirtschaft
- Wertzerfall (z.B. Grundstückpreis)

«Mit wenigen einfachen Massnahmen können alle mithelfen, dass keine Pflanzen aus dem Garten in die Umwelt gelangen», hält das kantonale Amt für Umwelt fest. «Bei Pflanzen, die sich über Samen weiterverbreiten, kann

man die Blütenstände nach der Blüte abschneiden und entsorgen, damit keine Samen entstehen können. Pflanzen, welche sich über Wurzeln verbreiten, hindert man am besten mit einer professionell eingebauten Wurzelsperre an der Verbreitung. Ausläufer lassen sich regelmässig zurückschneiden.» Mindestens die Knöterich- und Essigbaum-wurzeln sowie die ganze Pflanze der Ambrosia gehören in die Kehrichtverbrennungsanlage.

Generell gilt: Bestandteile von invasiven Neophyten lieber in den Kehrichtsack als auf den Kompost.

Weitere Informationen inkl. Bekämpfungs-Merkblätter: www.agin.ch oder www.umwelt.tg.ch

Gemeindekanzlei Hefenhofen

Neuer Grillplatz für die Gemeinde Hefenhofen

Vergangenen Frühling wurde der Gemeinde Hefenhofen durch einen Einwohner gemeldet, dass bei der Grillstelle in Hefenhofen das Häuschen niedergebrannt. Die Mitteilung der Polizei hat bestätigt, dass jemand aus irgendwelchen Gründen – vielleicht auch aus Langeweile – das von vielen beliebte Häuschen zerstörte.



Es dauerte nicht lange, als die Kanzlei ein Telefonat von Ernst Rechsteiner erhielt, dass er den Wiederaufbau gerne in Angriff nimmt. Voller Freude und Dankbarkeit nahm die Gemeinde das Angebot an. Nach diversen Abklärungen wurde bereits begonnen, die Überreste des alten Häuschens zu entfernen und mit dem Wiederaufbau zu starten. Dabei bekam Ernst Rechsteiner Unterstützung von Edi Hug und Silas Rechsteiner. Nach einem Arbeitsaufwand von 90 Stunden konnten wir uns über die Rückmeldung freuen, dass der Grillplatz in Hefenhofen wieder aufgebaut ist.

Die Gemeinde Hefenhofen bedankt sich herzlich bei Ernst Rechsteiner für die Koordination und den Wiederaufbau mit der Hilfe von Edi Hug und Silas Rechsteiner. Auch ihnen gilt ein grosses Dankeschön.

Nebst dem Arbeitsaufwand möchten wir uns bei folgenden Firmen für das Material bedanken:

- Hunde Hotel Siara Uttwil:
Dachziegel und Eingangsstein
- Muldenzentrale Oberthurgau:
Reduktion der Entsorgungskosten
- Buholzer Innenausbau Dozwil:
Holz für die Eingangstafel
- Max Hermann Physiotherapie Amriswil:
Teil Holz für den Wiederaufbau



Gemeindekanzlei Hefenhofen



**GEBEN SIE EINBRECHERN KEINE CHANCE!
AUSPACKEN, ANSCHLIESSEN, SOFORT EINSATZBEREIT.
UNSERE GENIALE ALARMANLAGE:**

- ➔ SCHÜTZT ZUVERLÄSSIG ÜBER MEHRERE ETAGEN
- ➔ IST SOFORT EINSATZBEREIT
- ➔ IST EINFACH ZU BEDIENEN
- ➔ BENÖTIGT KEINE TEUREN INSTALLATIONEN ODER STÖRENDE VERKABELUNGEN
- ➔ HAT KEINE ELEKTROMAGNETISCHE FUNKSTRAHLUNG
- ➔ IST NICHT MANIPULIERBAR
- ➔ HAT EINEN EXTREM LAUTEN AUSSENALARM
- ➔ IST KOSTENGÜNSTIG UND EFFEKTIV
- ➔ HAT 5 JAHRE PRODUKTGARANTIE

RUFEN SIE UNS AN FÜR EINEN KOSTENLOSEN UND UNVERBINDLICHEN SICHERHEITS-CHECK (WERT CHF 150.-)



PETER HUBER
RADIO TV
GEHRESTRASSE 2
8580 HEFENHOFEN
+41 (0)71 410 06 30
WWW.HUBER-ELECTRONIC.CH

Der Oberthurgau hat genügend Wasser

Seit dem Frühling kennt die Temperaturkurve in der Schweiz nur eine Richtung – aufwärts. Dies gipfelte in den Rekordtemperaturen Ende Juli und Anfang August. Mit den steigenden Temperaturen kam zunehmend Trockenheit einher. Auch in Teilen der Region Oberthurgau wurden deshalb zuletzt Einschränkungen in der Wasserverwendung ausgesprochen.

Wasser wurde zu Spitzenzeiten knapp

Diese Einschränkungen wurden ausgesprochen, da die Wasserwerke in bestimmten Gemeinden den Bedarf der Bevölkerung an Trink- und Brauchwasser nicht abdecken konnten. Aufgrund dieser Vorkommnisse und der anhaltenden Trockenheit, die auch in den kommenden Tagen kein Ende zu nehmen scheint, hat sich der Fachstab Trockenheit des Regionalen Führungsstabs RFS Oberthurgau zusammgefunden. «Bei der Bestandesaufnahme in den zugehörigen Gemeinden, die allesamt zum Bezirk Arbon gehören, wurde klar, dass im ganzen Bezirk grundsätzlich keine Wasserknappheit besteht», sagt Ronny Schwendener, Stabschef Regionaler Führungsstab Oberthurgau. Durch die unmittelbare Nähe zum Bodensee, für den kein Wasserentnahmeverbot besteht, gibt es durchaus genügend Wasser in unserer Region. Weil zu Spitzenzeiten vor dem 1. August von Landwirtschaftsbetrieben und privaten Haushalten allerdings zusehends mehr Wasser bezogen wurde, kam es dazu, dass die Pumpen in einigen regionalen Wasserwerken den Bedarf nicht mehr decken konnten und die Gefahr drohte, trocken zu laufen.

Vorsichtig mit Ressourcen umgehen

Die Wasserversorger haben die fehlende Pumpleistung allerdings schnell erkannt und entsprechend gehandelt, sodass die Trinkwasserversorgung zurzeit in allen Gemeinden gesichert ist. Trotzdem sollte der Umgang mit der wertvollen Ressource Wasser so sparsam wie möglich sein. Einfache Tipps dazu sind beispielsweise, nicht zu Baden sondern kurz zu Duschen und keine privaten Pools täglich neu zu befüllen, sondern das Freibad zu nutzen.

Gemeinden entscheiden individuell und ergreifen Massnahmen für die Zukunft

Da die Gemeinden in der Region Oberthurgau unterschiedliche Voraussetzungen im Falle einer Wasserknappheit haben, werden auch die Reaktionen und allfällige Einschränkungen unterschiedlich ausfallen. «Die Gemeinden können durch ihre Entscheidungsfreiheit schnell und optimal auf mögliche Problematiken eingehen», sagt Schwendener.

Durch die Trockenheit in den vergangenen Wochen wurden bereits erste Massnahmen für die Zukunft abgeleitet. So wollen die Wasserwerke und Gemeinden eine Bestandesaufnahme der Bewässerungsanlagen in ihrem Versorgungsgebiet durchführen und mit grossen Wasserverbrauchern vermehrt bilateral in Kontakt treten. Dadurch können Wasserbezüge von vielen grossen Verbrauchern zum gleichen Zeitpunkt zukünftig besser koordiniert und mögliche Wasserengpässe in der Region Oberthurgau vermieden werden.

Was ist der Regionale Führungsstab Oberthurgau?

Im Kanton Thurgau gibt es insgesamt sechs Regionale Führungsstäbe, die ihre Einzugsgebiete haben. Die Aufgaben der Führungsstäbe sind die Beurteilung von Risiken und Gefährdungen der Bevölkerung in der Region, allfällige Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung zu Planen und zu Treffen und im Falle eines Einsatzes die Koordination und Unterstützung aller im Einsatz stehenden Partnerorganisationen.

Fabienne Engbers, Kommunikation Regionaler Führungsstab Oberthurgau

Wärmepumpenboiler: effiziente Alternative

Elektroboiler gehören im Haushalt zu den Stromfressern. Ein Ersatz des alten Geräts lohnt sich und hat eine grosse Stromeinsparung zur Folge. Ausserdem ist der Ersatz durch einen Wärmepumpenboiler im Kanton Thurgau förderberechtigt.

Bei der rein elektrischen Aufbereitung des Warmwassers handelt es sich um eine ineffiziente Nutzung des Stroms. Eine heute sehr wirtschaftliche Möglichkeit für die zentrale Warmwasserversorgung bildet der Wärmepumpenboiler. Er benötigt im Vergleich mit dem Elektroboiler nur rund einen Drittel des Stroms. Die restliche Energie bezieht er aus der Umgebung.

Wärme aus der Umgebung

Wird der Wärmepumpenboiler in einem Keller- oder im Heizungsraum installiert, kann er als Umgebungsenergie allenfalls die Abwärme nutzen, die von Heizleitungen und Geräten auch im Winter anfällt. Neben dem kühlenden Effekt im Aufstellraum hat das Gerät auch eine entfeuchtende Wirkung, was gerade in der Waschküche ein Vorteil sein kann. Wichtig ist, dass der Boiler in einem unbeheizten, mindestens 20 m³ grossen Raum steht, so dass eine genügende Luftmenge vorhanden ist.

Gibt es im Aufstellraum oder einem Nebenraum keine Abwärme-Quelle, kann mit Luftkanälen oder einem Split-Gerät die Aussenluft erschlossen werden.

Entscheidet sich ein Hauseigentümer den Elektrodurch einen Wärmepumpenboiler zu ersetzen, empfiehlt es sich, einen Energiefachmann zu Rate zu ziehen (vgl. Kasten). Finanziell lohnt sich der Wechsel auf jeden Fall. Den höheren Investitionskosten für den Wärmepumpenboiler steht während rund 15 Jahren ein deutlich geringerer Energieverbrauch gegenüber (www.topten.ch > Ratgeber > Wärmepumpenboiler).

Förderung und Beratung

Das Förderprogramm EFFIBOILER fördert den Ersatz von reinen Elektroboilern durch Wärmepumpenboiler mit 450 Franken pro Gerät. Das Programm wird von Energie Zukunft Schweiz abgewickelt und von ProKilowatt (Bund) finanziert. Weitere Informationen: www.wpb-jetzt.ch
Fragen rund um erneuerbare Energien und Energieeffizienz beantworten die öffentlichen neutralen Energieberatungsstellen des «eteams»: www.eteam-tg.ch.
Wenden Sie sich an die Stelle in Ihrer Region:

Energieberatung Region Amriswil
Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil
Telefon 071 414 11 12
energieberatung@amriswil.ch

Informationen zum kantonalen Förderprogramm Energie:
www.energie.tg.ch/foerderprogramm

Betriebskosten		4-Personen-Haushalt	
Elektroboiler			
Stromverbrauch für Warmwasser pro Jahr (Basis ca. 50 Liter Warmwasser pro Tag)	kWh/a		4000
Stromkosten* für Warmwasser pro Jahr	CHF/a		800
Wärmepumpenboiler (WP-Boiler)			
Stromverbrauch für Warmwasser pro Jahr (1/3 des Elektroboilers)	kWh/a		1333
Stromkosten* für Warmwasser pro Jahr	CHF/a		270
Einsparung pro Jahr mit WP-Boiler		CHF/a	530
Investitionskosten und Amortisation			
Preis neuer Elektroboiler	CHF	2500	
Preis WP-Boiler	CHF	4500	
Förderung WP-Boiler	CHF	-450	
Netto-Kosten WP-Boiler (Durchschnitt)	CHF	4050	
Mehrpreis für WP-Boiler (Durchschnitt)	CHF	1550	
Amortisation Mehrpreis WP-Boiler (inkl. Ersatz Elektroboiler)		Jahre	3
*Stromkosten 0.20 CHF/kWh (Mix von Nieder- und Hochtarif)			

Beispielhafter Kostenvergleich zwischen Elektro- und Wärmepumpenboiler in einem 4-Personen-Haushalt.

Energieberatung Region Amriswil

zur alten Käsi

In unserem Laden finden Sie:

- die gesamten Käsespezialitäten der Käserei Studer AG
- Molkereiartikel wie z.B. Jogurts
- weitere Käsesorten und Spezialitäten aus der Region

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 09.00–11.30 Uhr
15.00–18.00 Uhr
Samstag 08.00–14.00 Uhr

Direktverkauf
von Käse-
spezialitäten



Wir freuen uns, Sie in unserem Geschäft herzlich begrüßen zu dürfen.
zur alten Käsi · Romanshornstr. 253 · 8580 Hatswil · 058 227 30 62

kaeserei-studer.ch

10% Rabatt
auf das gesamte
Käsesortiment
der Käserei Studer
Gültig bis
30.11.2018

Vereinsreise des Frauenturnvereins Dozwil-Hefenhofen

Am Donnerstag, 6. September 2018, pünktlich um 7.30 Uhr versammeln sich 16 Turnerinnen am Bahnhof Amriswil. Mit der SBB fahren wir über Zürich und Solothurn nach Biel. Kurzer Marsch zu unserer Unterkunft, der Lago Lodge in Biel-Nidau. Dort können wir unser Gepäck deponieren. Zum Znüni gibt's einen feinen Kaffee spendiert von einem anonymen Gönner. Zurück auf dem Bahnhof geht's mit der Bahn weiter nach Twann.

Nach dem Mittagessen aus dem Rucksack erkunden wir das Städtchen Twann mit den schönen alten Häusern und Gassen. Es gibt einige Weinkellereien, herzige kleine Restaurants und eine wunderschöne Kirche. Links geht es steil die Hänge hinauf, aber bevor wir in die Rebberge starten, geniessen wir noch ein feines Dessert und Kaffee in der Bäckerei.



Steil ist der Weg nach oben. Die Rebstöcke sind gut behangen mit wunderbaren blauen und weissen Trauben. Die Aussicht auf den Bielersee ist zum geniessen. Über Schernelz geht es Richtung Ligerz. Oberhalb Ligerz führt dann der Weg wieder steil hinunter ins Dorf. Für die Frauen, für die es zu steil ist, gibt es von Festi zurück nach Ligerz eine Bahn. In Ligerz warten wir auf das Schiff, welches von der St. Peterinsel kommt und uns nach Biel zurückbringt.

Angekommen in der Lago Lodge können wir unsere Zimmer beziehen. Für unser Abendessen spazieren wir zum Restaurant Joran am Bieler-Hafen.

Freitag, 7. September 2018: Frühstück ab 7.00 Uhr. Nach einer guten Nacht geniessen wir das Frühstück. In der Nacht hat es geregnet. Es ziehen noch einige Nebelschwaden über den See aber die Sonne scheint schon bald wieder. Mit der Standseilbahn fahren wir hinauf nach Magglingen. Wir erkunden die verschiedenen Sportstätten unserer Schweizer Topturner. Zurück in Biel, um 12.00 Uhr, besteigen wir das Schiff, das uns auf der Aare bis nach Solothurn bringt. Während dem Mittagessen geniessen wir die schöne Landschaft, die an uns vorbei zieht. Leider sehen wir nicht viele Störche in Altreu, die sind schon Richtung Süden verreist.



Solothurn, eine interessante Stadt, sie ist berühmt für die Filmtage. Die St. Ursen-Kathedrale mit den vielen Stufen ist sehenswert. Zum Verweilen ist die autofreie Innenstadt, wo wir noch ein feines Glace geniessen. Zu Fuss gelangen wir über die Aare zum Bahnhof, wo wir den Zug nachhause besteigen.

Annelies Schlumpf, FTV Dozwil-Hefenhofen

Erholung für die Leistungssportler

Judo – Nach dem eigenen Turnier in Weinfelden und den bevorstehenden Vorbereitungen für die Schweizer Einzelmeisterschaft genossen die Mitglieder des Leistungszentrums Thurgau einen Ausflug in den Europapark.

Bereits um 6.50 ging es im clubeigenen Bus nach Rust. Angekommen, erhielten alle die vom Club finanzierten Eintrittskarten als Anerkennung für die geleisteten Einsätze. Viel zu kurz war der Ausflug mit nur einem Tag, wird sicherlich aber nicht der letzte Besuch sein.



Kristian Nikollbibaj, Noah Heid, Julien Spohn, Kim Zünd, Svenja Zünd, Aiko Dürig
Luca Dürig, Simon Heid, Hans Nessensohn (Coach), Thimon Solci

Judo und Ju-Jitsu Club Weinfelden, Roger Dürig

**Herbstlager des Blauen Kreuz
Thurgau/Schaffhausen**

Schon naht der Herbst und das bedeutet, es wird Zeit, sich für das letzte Blaukreuzlager im Jahr 2018 anzumelden. Vom 7. – 13. Oktober verbringen wir eine wunderbare Woche in Gais im schönen Appenzellerland, wo wir eine unvergessliche Lagerzeit zusammen erleben werden. Anmelden können sich alle Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren. Mehr Infos sowie die Anmeldung finden Sie unter www.blaukreuzlager.info.



Zu dem Lagerprogramm gehören Sport-Kreativworkshops, Badi Besuche, Schatzsuche, Wanderungen, Singen, biblische Geschichten, Prävention, neue Freunde, Stadtspiele, Geländespiele und vieles mehr.

Blaueskreuz Prävention und Gesundheitsförderung
TG/SH, Amriswilerstrasse 50, Postfach 56, 8570
Weinfeld, Tel. 071 622 40 46, E-Mail:
info@blaueskreuz-tgsh.ch

Blaueskreuz Prävention und Gesundheitsförderung TG/SH

OASE-Tagesstätten für Menschen mit Demenz

Infostand am Wochenmarkt vom 25. Oktober in Amriswil

Informationsmorgen am 10. November

Viele betreuen ihre an einer Demenz erkrankten Angehörigen so lange wie möglich bei sich zu Hause. Dabei kommen sie sehr oft an ihre Grenzen mit der Betreuung.

Die Oase-Tagesstätten möchten den Betroffenen beistehen und ihnen eine Erholungspause ermöglichen. Die Tagesgäste werden von 9.30 bis 17.00 Uhr von Fachpersonen betreut. Die ganzheitliche Betreuung und die Würde der ihnen anvertrauten Personen liegen ihnen sehr am Herzen. Gemeinsam gestalten sie den Tag mit abwechslungsreichen Alltagsaktivitäten – den Möglichkeiten der Tagesgäste angepasst.

Am Donnerstag, 25. Oktober 2018 sind die Hauptleiterinnen der OASE von 8.00 bis 11.00 Uhr mit einem Infostand am Wochenmarkt in Amriswil vertreten. Sie informieren gerne über die Angebote der OASE.

Am Samstag, 10. November 2018 von 10.00 bis 12.00 Uhr öffnet die OASE-Tagesstätte Amriswil an der Florastrasse 1 ihre Türen. Alle Interessierte sind herzlich willkommen. Die Tagesstätteleitung gibt gerne Einblick in die Betreuung und stellt sich Fragen zur Verfügung. Weitere Auskünfte unter 079 177 31 09 oder www.oase-amriswil.ch

OASE-Tagesstätte, Elsbeth Siegrist

Konzert-Abend "Orient trifft Afrika" in der Moosmühle vom 8. September 2018

Konzert mit Mehrzad Azamikia und Mohamed Badawi

Der Abend begann mit einem kühlen Apéro. Es wurde berichtet wie schwierig es war für Mehrzad Azamikia ein Visum zu erhalten. In letzter Minute hat es geklappt. Mohamed Badawi erzählte, dass Mehrzad einer der besten Kamanche Spieler im Iran sei.

Wir hörten Musik, die gleich bei den ersten Klängen berührte, und uns in den Iran und in den Sudan entführte. Ebenso beeindruckten die drei Tänzerinnen mit den wunderbaren, reichgeschmückten Gewändern und liessen an 1001 Nacht denken.

In der Pause genossen wir köstliche, für unsere Gaumen ungewohnt gewürzte Speisen in grosser Vielfalt. Vor dem Dessert hörten wir das Märchen vom „Traummann“, untermalt mit feiner Musik von Mehrzad. Insgesamt war es ein gelungener Abend, der unsere Sinne anregte und uns vom Orient träumen liess. Zufrieden haben wir den Heimweg angetreten.

Text: Silvia Blaser



Bild: Malang Indermaur

Seniorenflug vom 5. September 2018

Pünktlich um 9 Uhr traf unser „Käfer“ Car beim Schulhaus Hatswil ein und das erste Grüppli bestieg den Bus. Beim nächsten Stopp beim Schulhaus Sonnenberg stiegen dann die restlichen Senioren zu und die Reise nach Maienfeld konnte losgehen. Mit Gipfeli und Kaffee wurden alle 35 Senioren verköstigt und die Stimmung war von Anfang an sehr fröhlich. Das Wetter zeigte sich ebenfalls von der schönsten Seite.

Im Dörfli Maienfeld angekommen, mussten wir alle zusammenrücken, damit der Car durch die engen Gassen schleichen konnte. Zum Glück hatte es praktisch keinen Gegenverkehr, so dass Sonja das Fahrzeug souverän durch die enge Strasse manövrierte. Erstaunlicherweise sahen wir fast keine Autos auf dem Parkplatz, welcher sonst von Touristen belagert wird, so dass unsere Chauffeuse den Parkplatz aussuchen konnte.

Eine Gruppe begab sich zu Fuss auf den Weg zum Heidihaus, eine Zweite wurde mit einem kleinen Bus zum Haus gefahren und eine dritte Gruppe lief zielgerichtet ins Restaurant.

Beim Heidihaus wurden wir von 2 Führerinnen willkommen geheissen und diese führten uns ins Heidihaus, sowie die nachgebaute Alpöhi Hütte. Viele Erinnerungen an die eigene Jugend oder die der Grosseltern wurden wieder wach. So wurde das Plumpsklo, der Holzherd, die steilen knarrenden Holzstiegen und vieles mehr, mit lustigen Episoden aufgeschmückt.



Nach der Führung marschierte die Gruppe wieder zum Restaurant Heidihof, wo ein feines Mittagessen auf die Senioren wartet.“ Mmmmmh Schnipo, da hani scho lang nüme gha“, tönte es an den Tischen.

Um halb 2 fuhr die aufgestellte Gruppe nach Bad Ragaz wo uns eine nächste Führung für die vielen Kunstwerke im Garten des Quellenhofs erwartete. So manch ein Kunstwerk wäre ohne Hintergrundinformationen wahrscheinlich nicht so spannend gewesen, denn es gab ganz viele verschieden Kunstwerke von 77 Künstler/innen aus

17 Ländern zu bestaunen. Eine Gruppe sah sich das Dörfchen Bad Ragaz in eigener Regie an und traf sich dann um 15.30 wieder mit der „Kunstgruppe“ im Restaurant Löwen zum Vesperplättli.



Viel zu schnell verging die Zeit und um 17 Uhr erwartet uns dann der Car schon wieder für den Heimweg. Etwas Müde und von vielen Eindrücken gesättigt, fuhr uns der „Käfer“ Car wieder nach Hause.

Für mich wird dies ein unvergesslicher Tag bleiben und ich hoffe unseren Senioren auch.

Daniela Heitz, Gemeinderätin

Pro Senectute Herbstsammlung 2018

Viele ältere Menschen müssen die schmerzhaft Erfahrung machen, dass nach einem Spitalaufenthalt plötzlich andere über sie entscheiden. In solchen Situationen können Hilflosigkeit und Ohnmacht manchmal schlimmer als die Schmerzen sein.

Mit dem unentgeltlichen Sozialberatungsangebot von Pro Senectute Thurgau werden ältere Menschen informiert und beraten, zu allem was die persönliche Vorsorge betrifft. Sie werden in schwierigen Lebenssituationen unterstützt, ihre finanzielle, rechtliche und gesundheitliche Eigenständigkeit zu wahren. Um dieses wichtige Angebot aufrecht zu erhalten, ist Pro Senectute Thurgau auf die Solidarität der Thurgauer Bevölkerung bei der jährlichen Herbstsammlung angewiesen.

In diesem Jahr findet die Herbstsammlung vom 24. September bis zum 3. November 2018 statt. In den meisten Thurgauer Gemeinden wird wieder eine Haustürsammlung durchgeführt. Leisten auch Sie einen Beitrag und unterstützen Sie Pro Senectute Thurgau bei der diesjährigen Herbstsammlung mit Ihrer Spende. Jeder gespendete Franken wird im Thurgau eingesetzt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Spendenkonto: CH95 0078 4102 0013 3910 2

Pro Senectute Thurgau

VERANSTALUNGSKALENDER

3. Oktober 2018		Altpapiersammlung
8. Oktober 2018	09.00 Uhr	Grünabfuhr
18. Oktober 2018	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch (mit Anmeldung) Ort: Gigi's Refugium
28. Oktober 2018	10 - 16.30 Uhr	Feldenkrais-Workshop mit T. Luther "Bewusstheit durch Bewegung" Ort: Kurszentrum Moosmühle
29. Oktober 2018	20.00 Uhr	Podiumsanlass Gemeindepräsident-Kandidaten Ort: Mehrzweckhalle Sonnenberg
30. Oktober 2018	19.00 Uhr	Veganer Vollwert-Kochkurs 1. Abend (Grundkurs 3 Abende) Ort: Kurszentrum Moosmühle
3. November 2018	19.30 Uhr	Freies Tanzen mit DJ Cornelia (Querbeat-Sound zum Tanzen, wie es einem gefällt) Ort: Kurszentrum Moosmühle
5. November 2018	09.00 Uhr	Grünabfuhr
6. November 2018	19.00 Uhr	Veganer Vollwert-Kochkurs 2. Abend Ort: Kurszentrum Moosmühle
13. November 2018	19.00 Uhr	Veganer Vollwert-Kochkurs 3. Abend Ort: Kurszentrum Moosmühle
15. November 2018	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch (mit Anmeldung) Ort: Gigi's Refugium
16. November 2018	18.45 Uhr	Preisjassen Ort: Restaurant Sonne Hefenhofen
16. -18. Nov. 2018	18.00 Uhr	Trance-Seminar nach Dr. Felicitas Goodman mit Gudrun Fischer Ort: Kurszentrum Moosmühle
25. November 2018	17.00 Uhr	GourmArt-Abend mit Texten, Geschichten & einem 5-gängigen Gourmet-Menu Ort: Kurszentrum Moosmühle
3. Dezember 2018	09.00 Uhr	Grünabfuhr
4. Dezember 2018	20.00 Uhr	Budgetversammlung Politische Gemeinde Hefenhofen Ort: Mehrzweckhalle Sonnenberg

Weitere Termine und Informationen finden Sie unter www.hefenhofen.ch/termine

Jassen für jedermann



Liebe Hefenhoferinnen und Hefenhofer

Durch die Stilllegung des Gemeindevereins sind wir durch den Gemeinderat bemüht, gewisse Aktivitäten am Leben zu erhalten, bei denen wir von Hefenhoferinnen und Hefenhofer unterstützt werden.

Deshalb würde es uns freuen, wenn Sie beim

Preisjassen vom 16. November 2018

ab 18.45 Uhr im Restaurant Sonne, Hefenhofen

teilnehmen.

Bea serviert um 19.00 Uhr einen feinen Kartoffelsalat mit Schinken für Fr. 16.50.

Beim Schieber mit zugelostem Partner werden die Spieler gefordert und die vielen Preise ausgejast.

Der Jass Einsatz beträgt Fr. 10.00 pro Spieler.

Fritz Schoop und Daniela Heitz freuen sich über eine fröhliche Jass Schar.

Anmeldungen bitte **bis 12. November 2018** an:

Daniela Heitz Tel. 078 674 01 76 oder d.heitz@gmx.ch



Fledermausschutz
Thurgau

- Fledermäuse im Estrich?
- jagende Fledermäuse am Abend?
- Kotkegeli um's Haus oder im Estrich?
- tote oder scheinbar tote Fledermaus gefunden?
- etc.

Sehr gerne würde ich mich über eine Meldung freuen:

Lokaler Fledermausschützer

Thomas Biser

Gehrestrasse 24

8580 Hefenhofen

079 743 49 31

tbiser@bluewin.ch

Kantonaler Link: <https://fledermausschutz-tg.ch/>

Nationaler Link: www.fledermausschutz.ch



Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau
Fabrikstrasse 1
8586 Erlen

Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau setzt sich als Verein seit vielen Jahren für eine hohe Betreuungsqualität von Kindern zwischen 0 und ca. 14 Jahren in der familienergänzenden Betreuung ein. Als Non-Profit-Organisation mit derzeit 64 Mitarbeitenden betreut der Verein über 100 Kinder in 55 im Verein angestellten Tagesfamilien in 25 Gemeinden.

Wir suchen per 1. November 2018 eine/n

Mitarbeiter/in Rechnungswesen 30%

Ihre Aufgaben:

Sie sind verantwortlich für die revisionsfähige Führung der zentralen Rechnungsstelle des Vereins. Sie sorgen für einen reibungslosen Ablauf in Buchhaltung, Lohnwesen, Inkasso und Versicherungswesen. Sie üben ihre Tätigkeit unter Beachtung des geltenden Rechtes und der Reglemente des Vereins Mittel- und Oberthurgau aus.

Ihr Profil:

Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, bringen einige Jahre Berufspraxis mit und können sich für die Zahlenwelt begeistern. Verwaltungserfahrung ist von Vorteil. Ihre Arbeitsweise ist exakt, strukturiert und selbständig. Vernetztes Denken, Flexibilität im Umgang mit sich verändernden Situationen und Teamfähigkeit sind für Sie selbstverständlich. Im mündlichen sowie schriftlichen Ausdruck sind Sie stilicher und verfügen über sehr gute EDV-Kenntnisse (Office, KiPro).

Unser Angebot:

Abwechslungsreiche Tätigkeit, solide Anstellungsbedingungen mit fixen Arbeitszeiten, zeitgemässe Arbeitsmittel, Weiterbildungsmöglichkeiten sowie angenehme und konstruktive Arbeitsatmosphäre im 4-er Team

Arbeitsort:

Erlen

Interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung: Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau, Geschäftsstelle, Fabrikstrasse 1, 8586 Erlen, Kontakt: Ilona Stolz, 071 620 29 43

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEVERWALTUNG

Montag bis Mittwoch 08.00 bis 11.30 Uhr

Donnerstag 08.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag 08.00 bis 13.00 Uhr
durchgehend

KONTAKT

Gemeindeverwaltung Hefenhofen 071 411 12 56
Amriswilerstrasse 30 gemeinde@hefenhofen.ch
8580 Hefenhofen www.hefenhofen.ch

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Hefenhofen

Gestaltung: Nadja Flammer

Auflage: 600

Unser Gemeindeblatt wird gratis an alle Haushaltungen der Gemeinde Hefenhofen abgegeben.

Mitteilungen und Anregungen bitte an: gemeinde@hefenhofen.ch.

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DAS GEMEINDEBLÄTTLI 6/2018: **22. NOVEMBER 2018, 17.00 UHR**